



## Informationsvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **III/2003/03444**  
Datum: 16.07.2003  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser:

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Beigeordnetenkonferenz	22.07.2003	nicht öffentlich Kenntnisnahme
Ausschuss f. Planungs- u. Umweltangelegenheiten (Planungsausschuss)	12.08.2003	öffentlich Kenntnisnahme
Stadtrat	24.09.2003	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff:** Stand der Umsetzung der URBAN 21 - Maßnahmen Ortsteil Neustadt

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat nimmt den Bericht zum Stand der Umsetzung der URBAN 21 – Maßnahmen für den Ortsteil Neustadt zur Kenntnis.

**Finanzielle Auswirkung:** der Beschluss ist haushaltsneutral

Haushaltsstelle: VerwHH :  
VermHH :

Ingrid Häußler  
Oberbürgermeisterin



## **Begründung:**

### **Information**

## **über den Stand der Umsetzung der URBAN 21-Maßnahme Halle-Neustadt**

### **Sachdarstellung**

Im Juli 2001 wurde die Stadt Halle (Saale) mit ihrem URBAN 21-Konzept "Stadtteilzentrum Neustadt" in die Landesinitiative URBAN 21 aufgenommen. Mittlerweile sind einige Projekte abgeschlossen, andere sind in der Durchführung und ein Teil wird vorbereitet.

Da sich durch exaktere Planungen die Kosten für die beantragten Projekte verändert haben, muss der Indikative Finanzplan überarbeitet werden. Dies ist seit März diesen Jahres in Arbeit. Zeitgleich wurde das Quartiersmanagement beauftragt, das Handlungskonzept zu überarbeiten. Ziel der Überarbeitung ist es, alle Projekte auf ihre Realisierungschancen zu überprüfen. Die Überarbeitung wird verwaltungsintern durch die Ämterkonferenz und die ihr zugeordneten Arbeitsgruppen abgestimmt.

Eine vorläufiges Ergebnis der Einschätzung zur Realisierbarkeit der URBAN-Projekte liegt in tabellarischer Form bei.

- **Quartiersmanagement und Stadtteilbüro**

Am 27.11.2002 wurde das Stadtteilbüro feierlich von der Oberbürgermeisterin Frau Häußler eröffnet. Es ist im GWG-Gebäude im Stadtteilzentrum Halle-Neustadt untergebracht.

Außer den beiden Quartiersmanagern sind im Stadtteilbüro seit 01.12.2002 bis 30.11.2003 zwei ABM-Kräfte tätig, die unter Anleitung des Quartiersmanagements und des Fachbereiches Stadtentwicklung und -planung als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung stehen.

Das Quartiersmanagement hat in seiner personellen Besetzung im April 2003 gewechselt: Für die SPI, Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH ist Frau Dorff die Ansprechpartnerin in Halle-Neustadt, für die BauGrund, Deutsche Bau- und Grundstücks-Aktiengesellschaft Herr Oehler.

- **Stadtteilzeitung und Öffentlichkeitsarbeit**

Anlässlich der Büroeröffnung wurde ein Flyer in einer Auflage von 4.000 Stück erstellt, der grundlegende Informationen über das Stadtteilbüro enthält.

Im April diesen Jahres erschien die zweite Stadtteilzeitung URBAN 21 mit aktuellen Informationen über abgeschlossenen und laufende Projekte.

Die erste Bürgerzeitung ("Bürger schreiben für Bürger") erscheint im Juni. Weitere Ausgaben erscheinen im Herbst und Winter 2003. Die Zeitung soll in zunehmendem Maße von in Neustadt ansässigen Bürgern, Vereinen und sozialen, sowie kulturellen Einrichtungen geschrieben werden. Herausgeber ist der Pflaster e.V..

- **Freianlagengestaltung "Am Treff"**

Im Jahr 2003 wird die Freiflächengestaltung im Wohngebietszentrum im BA III mit der Erneuerung des Alchimistenbrunnens abgeschlossen.

Mit der planerischen Vorbereitung des BA IV (in Richtung Norden) wurde noch nicht begonnen.

- **Freianlagengestaltung "Am Gastronom"**

Die Umsetzung des Wandbildes und die Innenhofgestaltung sind abgeschlossen. Am 29.01.2003 beschloss der Stadtrat die Neugestaltung der Freifläche im Gebietszentrum Gastronom (Bauabschnitte I bis V). Die Baumaßnahme beginnt im Herbst diesen Jahres mit den BA I und II. In den Folgejahren bis 2006 werden die weiteren Bauabschnitte realisiert.

- **Freianlagengestaltung "Neustädter Passage"**

Durch den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) wurde im Jahr 2002 beschlossen, im Rahmen des im genehmigten indikativen Finanzplan festgelegten Budgets die Freianlagen zu erneuern, die Galerien abzubrechen und durch einen Neubau zu ersetzen.

Die EU-weite Ausschreibung der Planungsleistungen ist im Januar 2003 erfolgt. Die Vergabe der Planungsleistungen soll im Juli 2003 erfolgen. Die Baumaßnahme soll in 2 Bauabschnitten 2004 und 2005 durchgeführt werden.

- **Bürgergutachten**

Zur Einbeziehung der Bedürfnisse, Interessen und Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger in die Umgestaltung der Passage findet ein Bürgergutachten zum Thema "Revitalisierung des Neustädter Zentrums" statt.

Durchgeführt wird das Bürgergutachten im Auftrag der Stadt von der SPI, Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH. Dazu werden ca. 30 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger aus Halle-Neustadt an zwei Wochenenden durch Experten informiert, um sich ein fachkundige Meinung zu bilden und anschließend Vorschläge und Ideen für das Neustädter Zentrum zu entwickeln. Die Ergebnisse des Bürgergutachtens werden in die Planung einbezogen.

Die Gewerbetreibenden werden am 27. Mai und 4. Juni mit einem Workshop beteiligt.

- **Zentrumsbereich**

Die Revitalisierung des Zentrumsbereichs in Halle-Neustadt ist die wesentlichste Aufgabe zur Weiterentwicklung des gesamten Stadtteils. Allerdings sind vier der fünf im Stadtteilzentrum vorhandenen Hochhäuser unsaniert und stehen leer. Weitere Leerstände sind in der sanierten Scheibe D und den Verkaufseinrichtungen zu verzeichnen. Es wird erwartet, dass mit der Sanierung des öffentlichen Raumes in den Jahren 2004 und 2005 eine Anschubwirkung für die Revitalisierung des Zentrums erzielt wird.

In der **Scheibe A** findet diesen Sommer das temporäre Theaterfestival "Hotel Neustadt" statt. Die Vorbereitungsphase des Festival hat mit ersten Aktionen im nördlichen Bahnhofsgebäude begonnen.

Der Eigentümer hat sich bisher zu konkreten weiterführenden Maßnahmen und Nutzungsabsichten nicht geäußert.

Die **Scheibe B** wurde veräußert. Das Unternehmen hat sich bisher noch nicht zu konkreten Maßnahmen und Nutzungsabsichten geäußert.

Die **Scheibe C** befindet sich im Eigentum des Landes. Eine verbindliche Aussage des Landes zur zukünftigen Nutzung dieses Gebäudes liegt nicht vor. Die Stadt hat mehrfach gegenüber dem Land die Bitte vorgetragen, das Gebäude bald einer Nutzung zuzuführen und damit ein Zeichen für die Entwicklung Halle-Neustadts zu setzen.

Die **Scheibe D** ist saniert. Der Leerstand ist erheblich. Die Eigentümergemeinschaft fragte bei der Stadt Halle an, ob diese einen Teil der Fläche für kommunale Zwecke nutzen könnte. Untersucht wurde eine Einmietung der Wohngeldstelle an mehreren Standorten innerhalb der Stadt Halle. Die Scheibe D gehört bisher nicht zu den favorisierten Varianten.

Die **Scheibe E** wurde im Dezember 2001 zwangsversteigert, mittlerweile ist auch der neue Eigentümer insolvent.

Die **Kaufhalle** wurde in Zwischenzeit erneut verkauft. Der neue Eigentümer, der in Halle-Neustadt bereits als Gewerbetreibender präsent ist, möchte die Kaufhalle als Markthalle nutzen. Das Konzept soll so schnell wie möglich umgesetzt werden.

- **Frischemarkt**

Am 3.4.2003 wurde die Vorlage zur Neugestaltung der Freifläche für den Frischemarkt im Stadtteilzentrum Neustadt durch den Vergabeausschuss beschlossen. Die Maßnahme soll bis 30.10.2003 realisiert werden.

Der Frischemarkt wurde im April provisorisch von der nördlichen Seite der Albert-Einsteinstraße auf die Fläche zwischen Magistralen Carré und dem Platz mit Brunnen "Hören und Rufen" verlegt.

- **Altersgerechtes Wohnen Azaleenstraße**

Der Abriss des 11-geschossigen Wohngebäudes Azaleenstraße 52-55 wird zur Zeit vollzogen. Der Abbruch wird mit Mitteln des Förderprogramms Stadtumbau-Ost gefördert. Anschließend wird ein privater Investor auf dem Grundstück ein Seniorenstift errichten.

- **Umnutzung der ehemaligen Fröbelschule**

Zur Zeit wird durch die BauGrund ein Studie zum Grundstück der Fröbelschule erstellt. Die Schule kann durch ihren Bauzustand als nicht mehr sanierbar betrachtet werden. In der Studie werden Möglichkeiten einer anderweitigen Nutzung und Verwertung des Grundstückes aufgezeigt werden. Der Abbruch der leerstehenden Fröbelschule soll in das Förderprogramm Stadtumbau-Ost eingeordnet werden.

- **Passendorfer Schlösschen**

Passendorfer Schlösschen und Passendorfer Gut werden zeitgleich und separat durch den FB Liegenschaften zum Erwerb ausgeschrieben. Die Ausschreibung soll Mitte Juni in der Beigeordnetenkonferenz beschlossen werden.

- **Mobile Freizeitangebote**

Der als Cliquentreff genutzte Bauwagen wurde offiziell den Jugendlichen übergeben.

- **Freizeiteinrichtung Schnatterinchen**

Der Geschäftsbereich V bestätigte den langfristigen Fortbestand der Einrichtung, so dass mit der Planung zur Sanierung des Schnatterinchens in diesem Jahr begonnen werden kann. Die Baumaßnahme soll voraussichtlich 2004 beginnen.

Die Nutzer des Cliquentreffs wollen unter Mithilfe der Eltern und Sponsoren Eigenleistung einbringen.

Die Maßnahme kann durch das Förderprogramm "Soziale Stadt" gefördert und mit EU-Mitteln kofinanziert werden.

- **Arbeitsförderung**

Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung hat seit 1.07.2003 bis zum 30.06.2004 45 Sozialhilfeempfänger in zwei Arbeitsförderungsmaßnahmen eingebunden. Während dieses Zeitraumes wird ein Teil der Gruppen im Bereich der Grünflächenpflege aktiv werden. Des weiteren werden die Teilnehmer vorbereitende Arbeiten im Rahmen von Urban 21 – Projekten durchführen.

Ein bereits durchgeführtes Beispiel sind die vorbereitende Arbeiten für die Sanierung der Grünfläche am Gastronom.

Das Projekt wird durch den Europäischen Sozialfond (ESF) gefördert.

- **Kultur/Block**

Im März diesen Jahres hat sich der Verein Kultur/Block e.V. Forum für Kunst und Kultur gegründet. Der Verein engagiert sich und bezieht sich in seiner Arbeit explizit auf den Standort Halle-Neustadt. Erste Aktivitäten sind der Bezug eines Vereinsbüros an der Magistrale, sowie eine aktivierende Bevölkerungsumfrage, die im Juni läuft.

Das erste Projekt wird vom 28. Juni bis 8. Juli am Niedersachsenplatz durchgeführt. Die Ausstellung P2 zeigt Arbeiten junger internationaler Künstler. Begleitet wird die Ausstellung von einem Workshop und einem Symposium zum Thema Stadtentwicklung. Das Projekt wird durch die Bundeskulturstiftung gefördert.

Ein weiteres in Vorbereitung befindliches Projekt ist Neustadt-Gärten. Bei diesem Projekt sollen auf durch Abbruch freiwerdenden Flächen mit Bürgern selbstbestimmte Handlungsweisen zum Umgang mit neuen Freiräumen erprobt werden. Das Projekt befindet sich in der Konzepterarbeitung.

(Eine Broschüre des Vereins liegt der Vorlage bei.)

- **Arbeiten in den Netzwerken**

Das Quartiersmanagement der SPI wurde beauftragt, das Netzwerk West und das Netzwerk für Arbeit und Beschäftigung zu initiieren. In diesen sollen lokale Akteure, (Verwaltung, Vereine, Institutionen) sich gegenseitig über ihre Arbeit informieren und neue Lösungsansätze für die im Stadtteil vorhandenen Probleme finden. Die Verbesserung der Kommunikation auf lokaler Ebene ist ein vom Fördermittelgeber geforderter Umsetzungsbaustein für die Lösung der im Gebiet vorhandenen Problemlagen.

**Anlage 1:** Vorläufiger Einschätzung der Realisierbarkeit aller URBAN-Projekte

**Anlage 2:** Übersicht der bereits in Angriff genommenen Maßnahmen

**Anlage 3:** Broschüre Verein Kultur/Block e.V. Forum für Kunst und Kultur

**Anlagen:**

Fußgängerzone Treff, BA II+III	Soziale Stadt	fertiggestellt	Beschluss liegt vor
Erneuerung des Alchemistenbrunnens in der Fußgängerzone Treff, BA II	Soziale Stadt	Bauausführung noch nicht begonnen	Bestandteil des vorgenannten Beschlusses
Fußgängerzone Gastronom, Wandbild	Soziale Stadt	fertiggestellt	Beschluss liegt vor
Fußgängerzone	Soziale Stadt	fertiggestellt	Beschluss liegt vor

Gastronom, Innenhof			
Fußgängerzone Gastronom und Grünanlagengestaltung	Soziale Stadt	Ausführungsplanung BA I und II fertiggestellt, Bauzeit BA I und II vom 11. August bis 30 Oktober 2003	Beschluss liegt vor
Stadtteilzentrum Neustadt	Soziale Stadt	Vorbereitende Untersuchung zur Sanierung in Bearbeitung	Beschluss liegt vor
Neustädter Passage, Galleriesanierung	Soziale Stadt	europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen ist erfolgt, Vergabe soll bis Juli erfolgen,	Beschluss zu Entwurfsvariante liegt vor
Markt, Außengastronomie und Bühne Neustädter Platz	Soziale Stadt	Planungsauftrag bis Leistungsphase III erteilt	
Elektroanschluss für Veranstaltungen auf dem Neustädter Platz	Soziale Stadt	Baumaßnahme ist abgeschlossen	
Frischemarkt	Soziale Stadt	Ausführungsplanung abgeschlossen, <i>Realisierung vom 11. August bis 30 Oktober 2003</i>	Beschluss liegt vor
Kirchencafe (ehemals Kirchenladen)	Soziale Stadt	Projekt ist in der Konzeptphase	
Mobiles Freizeitangebot (Bauwagen) Cliquentreff	Soziale Stadt	Projekt ist bis auf kleinere Maßnahmen im Freiraum abgeschlossen	
Quartiersmanagemen t	Soziale Stadt	Leistung wurde im Jahr 2002 erbracht; Leistung für das Jahr 2003 wurde beauftragt und sind zum Teil erbracht	
Freizeitangebot für Jugendliche,	Soziale Stadt	Beauftragung der Planungsleistungen	Grundsatzbeschluss des

Sanierung Schnatterinchen		bis LP III in Vorbereitung	Jugendhilfeausschusses liegt vor
Öffentlichkeitsarbeit	Soziale Stadt	Stadtteilzeitung Jahr 2000 und 2003 liegen vor, 1. Ausgabe der Bürgerzeitung erscheint im Juni	